

ALT und JUNG im Reformierten Gesangbuch

Genesis 25,8 Und Abraham verschied und starb in schönem Alter, **alt und lebenssatt**, und wurde mit seinen Vorfahren vereint.

Hoheslied 2,8.9 Horch, mein Geliebter! Sieh, da kommt er, springend über die Berge, hüpfend über die Hügel. Einer Gazelle gleicht mein Geliebter oder dem **jungen Hirsch**.

kursiv: *jung und alt; Jugend und Alter*

unterstrichen: die Väter des Glaubens, die Propheten

fett: **der alte (böse) Feind; der Teufel; die Schlange; der Drache**

alt

- 6, 2 Trüb ist mein Aug vom Weinen, matt meine Seel und Gestalt. Das Seufzen macht mich alt.
- 32, 1 **Der alt böse Feind**, mit Ernst er's jetzt meint; gross Macht und viel List sein grausam Rüstung ist;
- 46, 3 Ich gedenke alter Zeiten, da dir klangen meine Saiten und mein Herz in mancher Nacht Lied und Psalmen dir erdacht.
- 259, 1 Morgenstern, aus Gott entglommen, treib hinweg die alte Nacht.
- 369, 2 Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war, was die Seher prophezeit, ist erfüllt in Herrlichkeit.
- 379, 4 Der Frühling kommt: Ein Reis entspriest, und Kraft durch alte Zweige fließt.
- 390, 5 Den alten Menschen töte, dass der neu leben mag
- 393, 4 Lasst zürnen nur den **alten Feind**, ist Gottes Sohn doch euer Freund.
- 397, 2 Freut euch, freut euch, beid, *jung und alt*.
- 399, 1 Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen,
- 403, 4 Jakobs Stern ist aufgegangen, ... bricht den Kopf der **alten Schlangen**
- 410, 1 Brich an, du schönes Morgenlicht. Das ist der alte Morgen nicht, der täglich wiederkehret; es ist ein Leuchten aus der Fern,
- 2 Der Teufel hat sein altes Recht am ganzen menschlichen Geschlecht verspielt schon und verloren.
- 469, 2 **Die alte Schlange**, Sünd und Tod, die Höll, all Jammer, Angst und Not hat überwunden Jesus Christ, der heut vom Tod erstanden ist.
- 481, 1 Seht, der Stein ist weggerückt, ... nichts ist mehr am alten Platz,
- 508, 7 schmück als mit einer Kron die Alten mit Verstand, mit Frömmigkeit die Jugend,
- 510, 2 Du wirst mein Wesen aus dem alten in Jesu Klarheit neu gestalten.
- 537, 7 Der Weizen wächst mit Gewalt; darüber jauchzet *jung und alt*

- 548, 2 Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern; wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen
- 549, 4 der alten Jahre sündlich Leben deck in Erbarmen zu;
5 Du bist's, du schaffest alles Neue; nimm denn das Alte hin, auf dass dich auch an uns erfreue der neu geschaffne Sinn.
- 659, 3 Trotz dem **alten Drachen**, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht dazu!
- 697, 4 Es mag sein, die Welt ist alt; Missetat und Missgestalt sind in ihr gemeine Plagen.
- 733, 1 Aber nun die Seele spürt: Alte Kräfte kehren wieder. Neue Tage leuchten mir. *)
- 745, 5 Er wird mir schwachem Alten, was er verheissen, halten;
- 792, 3 Hilf, dass alle Bitterkeit scheid, o Herr, und alte Treu wiederkehr und werde neu,
- 829, 3 Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen *Jung und Alt*.

Alter

- 45, 3 Du hast *von Jugend auf* mich geleitet; sei auch *im Alter* mir Beistand und Hilfe.
- 745, 4 «Bis zu des Alters Tagen will ich dich heben, tragen und dein Erretter sein.»
- 746, 1 Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.
- *) In der 1. Auflage des RG steht irrtümlich: Alle Kräfte kehren wieder. Vgl. EG 383,1

jung

- 184, 2 nimm dich des jungen Lebens an, dass es behütet wachsen kann.
- 397, 2 Freut euch, freut euch, beid, *jung und alt*.
- 526, 2 Du Sommers junges Morgenrot, Halleluja ... Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre!
- 537, 7 Der Weizen wächst mit Gewalt, darüber jauchzet *Jung und Alt*
- 829, 3 Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen *Jung und Alt*.

Junge (Nachwuchs von Tieren)

- 537, 4 der Storch baut und bewohnt sein Haus, das Schwälblein speist die Jungen;
- 724, 2 Wie ein Adler sein Gefieder über seine Jungen streckt, also hat auch immer wieder mich des Höchsten Arm bedeckt;

Jugend

- 45, 3 Du hast *von Jugend auf* mich geleitet; sei auch *im Alter* mir Beistand und Hilfe.
- 61, 1 Lobe den Herrn, ... der dir Gutes hat getan und dich führt von Jugend an.
- 508, 7 schmück als mit einer Kron die Alten mit Verstand, mit Frömmigkeit die Jugend,

723, 16 Hat er dich nicht von Jugend auf versorget und ernährt?

745, 1 Gott hat in meinen Tagen mich väterlich getragen von meiner Jugend auf.

753, 2 Was ist mein ganzes Wesen von meiner Jugend an als Müh und Not gewesen?

Jugendkraft

61, 3 Der deinem Herzen Freude schafft, der dich erfüllt mit Jugendkraft,

Jugendzeit

685, 4 Schön sind die Blumen, schöner sind die Menschen in der frischen Jugendzeit;